

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Band: - (1927)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kern P 131

NEUE
SCHWEIZER
RUNDSCHAU

NOUVELLE REVUE SUISSE

XX. JAHRGANG VON

WISSEN UND LEBEN

HEFT 4 / APRIL 1927



Sto.



ORELL FÜSSLI-VERLAG / ZÜRICH



Von
FRANCESCO CHIESA
erscheint demnächst:
MÄRZENWETTER

ERZÄHLUNG

übersetzt von *Dr. Herbert Steiner*

broschiert Fr. 4. 50, M. 3. 60, Leinen Fr. 6.—, M. 4. 80

„Märzenwetter“ ist ein Kindheitsroman, die Geschichte eines Knabensjahres, die Ahnung und erstes Erleben mit kindlichen Zügen, bewegende Tragik und idyllischen Humor in ein Ganzes verflacht, in das Volksart und Landschaft, klar gezeichnet, hineinspielen.

Wie der Dichter selbst, ist sein Werk im südlichen Tessin beheimatet, ganz erfüllt von der Luft jener Berge und Täler. —

Die Übertragung von Herbert Steiner versucht, mit Sorgfalt und Treue dem besonderen Charakter der Erzählung gerecht zu werden.

Den farbigen Umschlag hat der Bruder des Dichters, Pietro Chiesa, entworfen.



Früher sind erschienen von Francesco Chiesa:

HISTORIEN UND LEGENDEN Übersetzt von E. Mewes-Béha
brosch. Fr. 2.—, M. 1.60, geb. Fr. 3.—, M. 2.40

**DIE KÜNSTLERISCHE BETÄTIGUNG DES TESSINER-
VOLKES UND IHR GESCHICHTLICHER WERT**

Mit 59 Heliogravüren in Mappe Fr. 10.—, M. 10.—

**BLÄTTER UNTER DER ASCHE IN TAGEN LODERNDER
FLAMMEN** Übersetzt von E. Mewes-Béha, brosch. Fr. 1.—, M. —.80

POESIE E PROSE

Mit dem Porträt des Dichters,
kart. Fr. 2.—, M. 1.60, Leinen Fr. 4.—, M. 3.20

ORELL FÜSSLI VERLAG, ZÜRICH UND LEIPZIG

NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

XX. JAHRGANG VON „WISSEN UND LEBEN“ / GEGRÜNDET VON PROF. E. BOVET

N o u v e l l e R e v u e S u i s s e

Redaktion: Präsident der Redaktionskommission: *Henry Heer*.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. Max Rychner. Alle Zuschriften an die Redaktion: Zürich 1, Zeugwartgasse 3
Telephon Uto 18.66, Postcheck-Konto Nr. VIII/8068. — Die Zeitschrift erscheint am 1. des Monats

Inserate: Alleinige Anzeigen-Annahme durch **Rudolf Mosse, Zürich**, Limmatquai 34
1/1 Seite Fr. 100.—, 1/2 Seite Fr. 55.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 17. 50. Prospekt-Beilagen nach Vereinbarung

Bezugsbedingungen: Einzelheft Fr. 2.—. Abonnements durch die Post 20 Cts. Zuschlag.

Abonnements: Inland jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.—, vierteljährlich Fr. 4. 50

„ Ausland: „ Fr. 22.—, „ Fr. 11.—, „ Fr. 5. 50

Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich (Friedheim-Aegertenstrasse), Postcheck VIII/640

INHALT DER NR. 4 VOM 1. APRIL 1927

<i>Friedrich Gundolf: Paracelsus</i>	321	<i>Walthari Dietz: Gedichte</i>	391
<i>José Ortega y Gasset: Die Ethik der Griechen</i>	330	<i>Albert Oeri: Zwei Schweizerbücher und eine</i>	
<i>Américo Castro: Juden</i>	341	<i>Schweizersorge</i>	394
<i>Ernst Robert Curtius: T. S. Eliot</i>	348	<i>Hans Beerli: Wirtschaftliche Organisation des</i>	
<i>T. S. Eliot: Das wüste Land</i>	362	<i>Friedens</i>	401
<i>Werner Milch: Über Rainer Maria Rilke</i>	378	<i>Paul de Kruif: Der Mikrobenjäger Robert Koch</i>	409
<i>Max Rychner: Anmerkungen zu Rilke</i>	384	<i>Aus europäischen Zeitschriften</i>	419

Mitarbeiter dieser Nummer: 1. F. Gundolf, Prof. für deutsche Literatur a. d. Universität Heidelberg.
2. J. Ortega y Gasset, Herausgeber der *Revista de Occidente*, Professor der Philos. Universität Madrid
3. Americo Castro 4. E. R. Curtius, Professor für romanische Literaturen, Universität Heidelberg.
5. T. S. Eliot, Herausgeber d. *New Criterion*, London. 6. W. Milch, Dr. phil., Breslau. Walthari Dietz,
Dr. phil., Hamburg. 7. A. Oeri, Dr. phil., Chefredaktor der *Basler Nachrichten*, Basel. 8. Hans Beerli,
Dr. jur., Schriftsteller, Genf. 9. Paul de Kruif, Biologe.



Haute Couture *Tricots Sport*

C. Louis Bertrand

ZURICH

10 BAHNHOFSTRASSE • TÉLÉPHONE: S. 83.94
4 FALKENSTRASSE • TÉLÉPH.: H. 37.19 u. H. 37.29

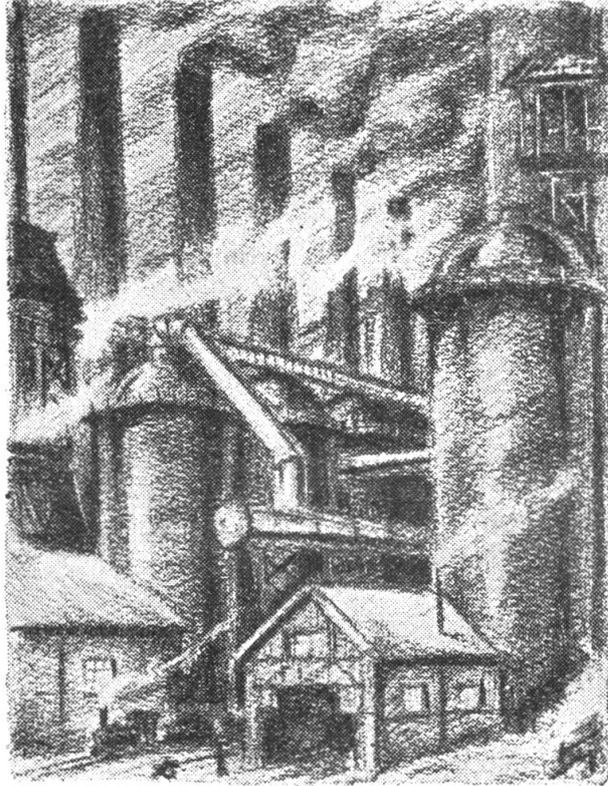
LUGANO

VIA NASSA 29 / TÉLÉPHONE 718

ST. MORITZ

TÉLÉPH. MAGASIN PRINCIPAL 267

DIERCK SEEBERG OBERSTADT



**DER ROMAN DER
SCHWERINDUSTRIE**
-Steif broschiert M 3.-
-Ganzleinen M 5.-

Die 15 knappen Kapitel dieses Romans „Oberstadt“ lehren die Wirtschaftsmacht der rheinisch-westfälischen Industrie verstehen. Eine bekannte führende Persönlichkeit des Ruhrgebietes, mit den treibenden Kräften der Schwerindustrie aufs engste verknüpft, schildert nach seinen intimen Kenntnissen die Metropole der Grossindustrie, fortreissend durch Handlung und Tatsachen, berauschend wie jenes Leben selbst. Wenn gleich Stinnes, Krupp, Thyssen und andere hier in Wesenszügen porträtiert wurden, und teils durch wörtliche Wiedergabe charakteristischer Aussprüche festgehalten sind, so ist das Werk keineswegs ein Schlüsselroman. Es konzentriert vielmehr das Typische zur eigentümlichen Charakterisierung jener Klasse, die in der Metallstadt unternehmend führt und herrscht.

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG C I
